

Studienschwerpunkt „Fachübersetzung“ im MA „Sprache Kultur, Translation“

Angesichts der rasant fortschreitenden Globalisierung sowie der weltweiten Intensivierung der sprach- und kulturübergreifenden Fachkommunikation besteht ein ständig steigender Bedarf an Fachübersetzungen und multilingualer Terminologearbeit. Eine vorrangige Stellung nimmt dabei das Übersetzen von technischen, wirtschaftlichen, juristischen oder medizinischen Fachtexten sowie von Texten aus dem Bereich Informatik ein. Die Übersetzung dieser Fachtexte verlangt ausgeprägte analytische Fähigkeiten und die Bereitschaft, sich fachlich und terminologisch in neue Sachgebiete einzuarbeiten. Weiterhin sind die Kenntnis terminologischer Arbeitsmittel und Methoden sowie kulturspezifisches Wissen zur inhaltlich und fachsprachlich korrekten Textproduktion erforderlich. Der Studienschwerpunkt „Fachübersetzung“ (ehemals „Fachkommunikation“) im Master-Studiengang „Sprache, Kultur, Translation“ soll diese Bereiche wissenschaftlich erschließen und praxisorientiert vermitteln.

Die Bereiche Informations- und Kommunikationstechnologie, wozu z.B. Translation Memory Systeme und maschinelle Übersetzungssysteme gehören, aber auch computergestütztes Fachübersetzen, Medienübersetzen und multilinguale Lokalisierungsprozesse, sind integrale Bestandteile des Studienschwerpunkts.

Berufs- und Anforderungsprofil

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse verfügen FachübersetzerInnen über die entsprechende fachliche, mentale und soziale Disposition, um die gegenwärtig geforderten und künftig zu erwartenden Anforderungen auf dem Translationsmarkt professionell erfüllen zu können. Neben einer fundierten sprachlichen und kulturellen Kompetenz besitzen sie die notwendige wissenschaftliche Kompetenz sowie insbesondere allgemeine und spezielle translatorische Kompetenzen.

FachübersetzerInnen sind durch die oben genannten Kompetenzen befähigt, einen schriftlichen oder multimedialen Text zu erstellen, der in einer anderen Sprache/Kultur einen definierten Zweck erfüllt. Ausgehend von einer schriftlichen oder multimedialen Informationsvorgabe sind sie in der Lage, durch den Einsatz geeigneter Übersetzungsstrategien und Arbeitsmittel einen schriftlichen oder multimedialen Text qualitätsorientiert nach vereinbarten Zielvorgaben zu verfassen und zu gestalten. Die Palette möglicher Tätigkeitsfelder reicht von Fachübersetzen über Technical Writing bis hin zu Projektmanagement und Qualitätssicherung.

FachübersetzerInnen arbeiten als FreiberuflerInnen oder Angestellte im privaten und öffentlichen Bereich. Einsatzgebiete sind insbesondere mittelständische Unternehmen, internationale Konzerne, öffentliche und private Institutionen, nationale und internationale Organisationen und Medien sowie Übersetzungsagenturen.

Aufbau und Gliederung des Studienschwerpunkts

Der Studienschwerpunkt Fachübersetzung ist sprachenübergreifend und umfasst Lehrveranstaltungen in den Bereichen Sprach- und Translationswissenschaft, Fachübersetzen und Terminologie sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Er beinhaltet die Module „Translatorische Fachkompetenz“ und „Translationstechnologie“, ein weiteres Wahlpflichtmodul und ein Praktikum.

Sprachen

Das M.A.-Studium "Fachübersetzung" wird nach Maßgabe des Bedarfs und der personellen Möglichkeiten der am FASK Germersheim vertretenen Sprachen angeboten.

Ausbildungsziele

Ausbildungsziele des Studienschwerpunktes sind:

- Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Fachübersetzens sowie der fach- und kulturspezifischen Terminologie und der Terminologierecherche
- Vermittlung der Kenntnis elektronischer Hilfsmittel am Arbeitsplatz
- Einführung in die Fachsprachenforschung sowie in Informations- und Dokumentationstechniken
- Erweiterung des Grundlagenwissens in den Sachfächern
- Einsatz digitaler Übersetzungstechnologien
- Erlangung professioneller Kompetenz im Übersetzen von Fachtexten
- Erlangung professioneller Übersetzerischer Kompetenz im Rahmen der transkulturellen Kommunikation sowie technische Kompetenz im multimedialen Transfer (Werbung, Software, Untertitelung, multimediale Texte, etc.).
- Erwerb weiterführender fachkommunikativer Kompetenzen, insbesondere der Metakompetenzen auf sprachenpaarbezogener und sprachpaar-unabhängiger Ebene, z. B. aus den Bereichen Translationstechnologie, Lokalisierung, Terminologiemanagement, transkulturelle Fachkommunikation, technische Dokumentation, Projektmanagement und Qualitätssicherung.

Modulstruktur (Beispiel: MA zweisprachig)

Module		SWS	LP
B-Sprache (Pflicht)	Sprach-/Translationswissenschaft	6	10
	Translatorische Kompetenz (Spezialisierung) (mit Übersetzungswissenschaftl. Seminar)	6	12
	Translatorische Kompetenz (Spezialisierung)	6	9
C-Sprache (Pflicht)	Sprach-/Translations- oder Kulturwissenschaft	6	10
	Translatorische Kompetenz (Spezialisierung)	6	9
Wahlpflicht- module	Translatorische Fachkompetenz	6	9
	Translationstechnologie	6	9
	Kultur- oder Sprach-/Translationswissenschaft B-Sprache oder Translationsdidaktik oder Interkulturelle Kommunikation oder Sachfach	6	10
	Praktikum	6	9
	Wahlpflicht (frei wählbar)	6	9
Masterarbeit			20
Mündl. Abschlussprüfung			4
Summen		60	120

Die beiden Wahlpflichtmodule „Translatorische Fachkompetenz“ und „Translationstechnologie“ sind auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt.

Das Wahlpflichtmodul „Kultur- oder Sprach-/Translationswissenschaft B-Sprache oder Translationsdidaktik oder Interkulturelle Kommunikation oder Sachfach“ wird aus dem entsprechenden Lehrangebot der B-Sprache oder aus dem fächerübergreifenden Angebot bestritten. Das Praktikum kann von den Praktikumsbeauftragten der B- oder C-Sprache betreut werden. Für das Praktikum gelten folgende Richtlinien: Tätigkeit mit Bezug zum Studium, Mindestdauer acht Wochen, Arbeitszeugnis des Betriebs, eigener Praktikumsbericht. Eine Berufsausbildung kann nicht angerechnet werden.

Wahlpflichtmodule (fächerübergreifend)

M.A. Wahlpflichtmodul Translatorische Fachkompetenz				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9300	270 h	9 LP	1.-3. Semester	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Übung Fachkommunikation 9212	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	b) Übung translatorische Fachkompetenz 9213	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	c) Fachübersetzung 9214	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen: Übungen			
3	Gruppengröße: Aufgrund der begrenzten Kapazität an computergestützten Arbeitsplätzen max. 30 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: Reflektierte und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit fachsprachlicher Kommunikation und Informationstechnologien. Vertiefung der translatorischen Fachkompetenz, Vermittlung von Entscheidungs-, Evaluations- und sonstigen metakommunikativen Kompetenzen; Grundlagen der computergestützten Fachkommunikation; Anwendung von Fähigkeiten und Fertigkeiten des Fachübersetzens sowie von kulturspezifischer Gestaltung von Fachtexten unter Einsatz sprachtechnologischer Hilfsmittel; Befähigung zum Einsatz der Methodik in anderen Fachgebieten.			
5	Inhalte: a) Übung Fachkommunikation – Die Schwerpunkte wechseln von Semester zu Semester. Mögliche Themen sind z.B.: Fachtexttypologie, Informationstechnologie, Fachsprachen und Fachkommunikation. b) Übung translatorische Fachkompetenz – Wechselnde Schwerpunkte, z.B.: Terminologielehre; elektronische Ressourcen der Fachübersetzung / Korpuslinguistik; elektronische Textanalyse; maschinelle Übersetzung; interkulturelle Fachkommunikation. c) Fachübersetzung: Einüben von Übersetzungsentscheidungen anhand fachsprachlicher Texte, Verwendung von Übersetzungshilfsmitteln.			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul für B- oder C-Sprache			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum M.A.-Studium			
8	Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, Test, Projekt, sonstiger Leistungsnachweis Modulnote: Die Leistungsüberprüfung in 1c ist die Modulnote			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Leistungsnachweise und der Modulprüfung.			
10	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
11	Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende: Die Modulbeauftragten werden jeweils von den Fächern/Sprachen, in der die Modulprüfung c) abgelegt wird, bestimmt.			
12	Sonstige Informationen: Die unter a) und b) genannten Lehrveranstaltungen werden vornehmlich in Form von fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen angeboten. Dabei können die Übungen unter a) und b) durch die Teilnahme an einem fachbezogenen Seminar (ohne Hausarbeit) oder an einer fachbezogenen Vorlesung (zzgl. Leistungsnachweis) ersetzt werden. Für die Teilnahme an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen werden Englischkenntnisse empfohlen. Einzelheiten zur Fachübersetzungsübung c), die die Modulprüfung beinhaltet, werden jeweils von den Fächern (B- oder C-Sprache) festgelegt. Diese bestimmen auch die Übersetzungsrichtung.			

M.A. Wahlpflichtmodul Translationstechnologie				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9310	270 h	9 LP	2.-4. Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Übung (9312)	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	b) Übung (9313)	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
	c) Übung (9314)	2 SWS/30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen: Übungen			
3	Gruppengröße: Maximal 30 Teilnehmer			
4	Qualifikationsziele: Erwerb weiterführender fachkommunikativer Kompetenzen, insbesondere der Metakompetenzen auf sprachenpaarbezogener und sprachpaar-unabhängiger Ebene.			
5	Inhalte: Vermittlung von Metakompetenzen aus allen Bereichen der Fachkommunikation. Mögliche Inhalte sind z. B.: Translationstechnologien, Projektmanagement, Qualitätssicherung, Lokalisierung, Terminologiemanagement, Prozesslehre, technische Dokumentation, Technical Writing			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul für B- und C-Sprache			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum M.A.-Studium			
8	Prüfungsformen: Klausuren, mdl. Vortrag in der Übung, Projekt, Test, sonstiger Leistungsnachweis Modulnote: Summe aus a,b,c/Anzahl Leistungsüberprüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls sowie erfolgreiches Absolvieren der Leistungsnachweise			
10	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
11	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragter ist Herr Sascha Hofmann.			
12	Sonstige Informationen: Das Lehrangebot richtet sich nach denen in den Fächern angebotenen Lehrveranstaltungen, es kann auch auf das fächerübergreifende Lehrangebot der Institute ausgewichen werden.			